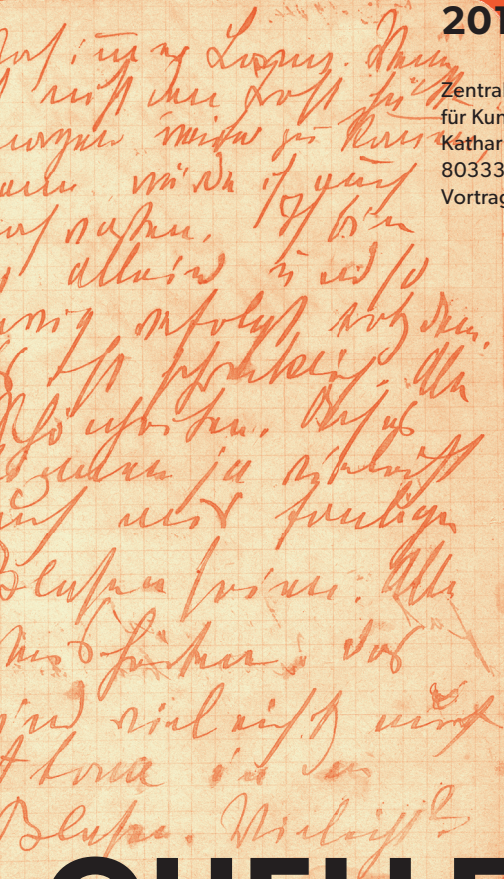


27. / 28.

SEPTEMBER

2019

Zentralinstitut
für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Str. 10
80333 München
Vortragsraum 242, II. OG



QUELLEN EDIEREN

FÜR DIE KUNSTGESCHICHTE.

Texte des 19. und 20. Jahrhunderts

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019

- 16:00** **Rainer Stamm, Oldenburg** Briefwechsel als Quellen zur Kunst- und Kunstmarktgeschichte: Rainer Maria Rilke, Paula Modersohn-Becker, Richard Seewald als Briefeschreiber
- 16:45** **Maria Leitmeyer, Speyer** Der Briefwechsel des Künstlerpaares Hans Purrmann und Mathilde Vollmoeller-Purrmann
- 17:30** **Felix Billeter, München** Zur Problematik des Künstlerinterviews am Beispiel Erwin Heerichs (1973)
- 18:15** **Abendvortrag**
Bernhard Maaz, München Schreiben lesen können. Quelleneditionen & Kunstgeschichte

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019

- 9:00** **Christine Tauber, München** Zwischen Faktenschutt, Strukturgeschichtsschreibung und originellen Marginalien: Der „neue“ Burckhardt der Jacob Burckhardt Werke
- 9:45** **Felix Billeter, München & Conny Dietrich, Jena** Max Klingers Text „Malerei und Zeichnung“ (1891). Überlegungen zu einer Neu-Edition
- Pause -**
- 11:00** **Julia Wallner, Berlin** Netzwerke der Moderne. Georg Kolbes Briefwechsel, u.a. mit Schmidt-Rottluff, Barlach und Liebermann. Herausforderungen und Chancen der digitalen Veröffentlichung
- 11:45** **Christiane Zeiller, München** Zur Edition des Tagebuchs von Max Beckmann
- 12:30** **Christoph Wagner, Regensburg** Perspektiven der Tiefenerschließung von Quellen im digitalen Zeitalter: Catalogue raisonné, kunsttheoretische und biographische Quellen Johannes Itens

Die Teilnahme ist kostenlos.

Mehr Informationen unter: www.zikg.eu